

(mas) Mit einem 8:8 gegen den Tabellennachbarn TTC Hegnach ist die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen in die Rückrunde gestartet. Zwischenzeitlich hatte es nach einem Sieg für die Tuttlinger ausgehen, doch am Ende war die Punkteteilung ein gerechtes Ergebnis in einem erneut offenen Spiel.

Während die Blau-Weißen weiterhin auf Marian Pudimat und Thomas Fader verzichten müssen, waren auch die Gäste verletzungsbedingt gehandicapt. So musste die Nummer zwei der Hegnacher, Marian Majak, seine Spiele kampflos abgeben. Die Gäste nahmen damit lieber die bereits von Anfang feststehenden Niederlagen in Kauf, als dass alle Spieler der Mannschaft aufrücken mussten.

Von Anfang an entwickelte sich ein enges Match, wenn auch die Anzahl an Fünfsatzspielen längst nicht mehr so hoch war wie noch in der Vorrunde. Gleich zu Beginn konnten die Tuttlinger einen Punkt holen, mit dem eigentlich nicht zu rechnen war. Das Doppel Niki Schärre/Martin Ettwein zeigte gegen das Spitzendoppel der Hegnacher eine ganz starke Leistung - ein 3:1 war die Folge. Nach dem Kampflos-Sieg von Detlef Stickle/Volker Schneider verloren Andreas Kohler/Markus Schmitz ihr Doppel gegen Georgios Tstantekidis/Georgios Papadopoulos.

Am vorderen Paarkreuz holten die Tuttlinger ihren dritten Punkt durch einen kampflosen Sieg Stickels gegen Majak. Volker Schneider tut sich gegen die Nummer eins der Gäste, Chudik, regelmäßig schwer –und das war am Samstag nicht anders. Seine 0:3-Niederlage bedeutete das zwischenzeitlich 3:2 aus Sicht der Tuttlinger. Bei dieser knappen Führung sollte es auch nach den Spielen am mittleren Paarkreuz bleiben. Hier überzeugte Schärre mit einem Dreisatzsieg gegen Tsantekidis. Am Nachbartisch konnte Andreas Kohler das Spiel gegen den starken Skorepa zunächst offen gestalten, doch mit Fortgang der Partie wurde der Gästespieler immer stärker. Eine Punkteteilung gab es auch hinteren Paarkreuz. Hier gelang Schmitz ein 3:2-Erfolg über Marcel Mohr, während Ettwein gegen Papadopoulos in drei Sätzen unterlag. Zwei Siege am vorderen Paarkreuz ließen im Tuttlinger Lager Hoffnung auf einen doppelten Punktgewinn aufkommen. Der frisch gebackene württembergische Seniorenmeister Stickle holte sich ein überzeugendes 3:0 gegen Chudik, und Volker Schneider kam zu einem Kampflos-Sieg gegen Majak. 45 Minuten später war allerdings aus der Dreipunktführung ein Rückstand geworden, denn Schärre, Kohler, Schmitz und Ettwein verloren ihre Spiele. Ettwein hatte schon Matchball, musste sich aber denkbar knapp dem jungen Mohr geschlagen geben. Wie gut, dass die Tuttlinger ein Spitzendeoppel haben, auf das Verlasst ist: Der Sieg der Paarung Stickle/Schneider bescherte den Gastgebern einen Punkt, der in einer äußerst ausgeglichenen Liga noch sehr wichtig werden könnte.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt):

Detlef Stickle/Volker Schneider – Marian Majak/Marcel Mohr 3:0 (11:0, 11:0, 11:0); Niki Schärre/Martin Ettwein – Richard Chudik/Lukas Skorepa 3:1 (3:11, 12:10, 11:6, 11:5); Andreas Kohler/Markus Schmitz – Georgios Tsantekidis/Georgios Papadopoulos 1:3 (7:11, 11:7, 5:11, 5:11); Stickle – Majak 3:0 (11:0, 11:0, 11:0); Schneider – Chudik 0:3 (5:11, 11:13, 2:11); Schärre – Tsantekidis 3:0 (11:9, 14:12, 11:8); Kohler – Skorepa 1:3 (11:9, 6:11, 5:11, 7:11); Schmitz – Mohr 3:2 (11:13, 11:6, 11:3, 11:13, 11:7); Ettwein – Papadopoulos 0:3 (7:11, 7:11, 8:11); Stickle – Chudik 3:0 (11:3, 11:7, 12:10); Schneider – Majak 3:0 (11:0, 11:0, 11:0); Schärre – Skorepa 0:3 (4:11, 6:11, 8:11); Kohler – Tsantekidis 1:3 (5:11, 11:4, 6:11, 4:11); Schmitz – Papadopoulos 0:3 (9:11, 7:11, 8:11); Ettwein – Mohr 2:3 (12:10, 14:16, 11:6, 4:11, 11:13); Stickle/Schneider – Chudik/Skorepa 3:1 (12:10, 11:7, 9:11, 11:6).